

Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 36 (1979)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestellnummer 08 01556. Erscheint Ende Mai 1979

Steffen Richter

**Wolfgang Pauli
Die Jahre 1918–1930**

Skizzen zu einer wissenschaftlichen Biographie
Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte
der Medizin und der Naturwissenschaften Band 32
15,5 × 22,5 cm, 112 Seiten, broschiert 25.–

Wolfgang Pauli war einer der bedeutendsten theoretischen Physiker des 20. Jahrhunderts, der die Entwicklung seines Faches maßgeblich geprägt hat. Er war entscheidend an der Entstehung und dem Ausbau der neuen Quantentheorie beteiligt. Viele seiner Beiträge, den Zeitgenossen wohl bewußt, sind heute nicht mehr immer sichtbar. Paulis wissenschaftliche Korrespondenz gibt jedoch darüber reiche Auskunft.

Eine umfassende Würdigung von Paulis Leben und Werk fehlt bisher. Hier wird erstmals Paulis schöpferischste Phase, in der er das Ausschließungsprinzip und die Neutrino-Hypothese formulierte, unter Hinzuziehung aller verfügbaren Quellen ausführlicher dargestellt.

Bestellnummer 08 01941. Erscheint Ende Mai 1979

Huldrych M. Koelbing

**Christian Sigismund Fingers Dissertation
«Über den schädlichen Einfluß von Furcht und Schreck
bei der Pest» (Halle 1722)**

Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte
der Medizin und der Naturwissenschaften Band 33
52 Seiten, 15,5 × 22,5 cm, broschiert 15.–

Unerwartet brach 1720 in Marseille die Pest aus und suchte die ganze Provence heim. Unter dem Schock dieser Katastrophe, von der man nicht wissen konnte, wann und wo sie sich wiederholen würde, arbeitete der Medizinstudent Christian Sigismund Finger in Halle unter der Leitung von Professor G. D. Coschwitz seine Doktordissertation aus. Der Zürcher Medizinhistoriker Huldrych M. Koelbing legt eine knapp kommentierte deutsche Übersetzung dieses lateinischen Textes vor. Finger griff einen Aspekt der Seuche auf, der die Ärzte damals besonders beschäftigte: die Auswirkung von Angst und Schreck auf die Empfänglichkeit für die Krankheit und die Abwehrkraft des Körpers. Er nimmt diese psycho-somatischen Zusammenhänge ernst und findet in den damals modernen pathophysiologischen Vorstellungen Georg Ernst Stahls und Friedrich Hoffmanns einleuchtende Erklärungen dafür. Er geht allerdings nicht so weit wie einige andere Autoren, die behaupteten, wer keine Angst vor der Pest habe, sei dagegen immun. Ganz besonders interessant ist Fingers kritische Prüfung der üblichen seuchenpolizeilichen Maßnahmen unter dem Gesichtspunkt des psychologischen Schadens, den sie anrichten können. Er lehnt beispielsweise wochenlanges Einsperren ganzer Familien in infizierten Häusern ab, ebenso die zwangsweise Überführung von Kranken, die zu Hause gepflegt werden können, in schlecht geführte Notspitäler. In Übereinstimmung mit dem englischen Arzt Richard Mead will er die Pestabwehr mehr auf die Einsicht der Bürger als auf obrigkeitliche Strenge gründen. Fingers Psychologie der Seuchenbekämpfung ist noch heute lesens- und bedenkenswert.

Verlag Sauerländer Aarau · Frankfurt am Main · Salzburg

WHO'S WHO IN MEDICINE

Edition Austria – Germany – Switzerland

4th revised edition 1978

Herausgegeben von

Otto J. Groeg

629 Seiten

Standardausgabe

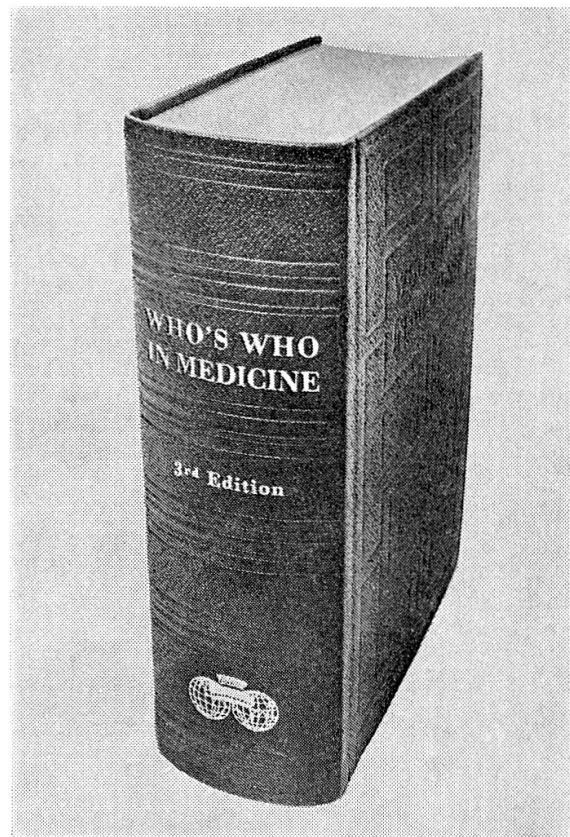
in rotem Leinen DM 160,-

ISBN-Nr. 3-921 220-30-0

Luxusausgabe

in rotem Ziegenleder DM 200,-

ISBN-Nr. 3-921 220-31-9



WHO'S WHO IN MEDICINE ist zu einem Kommunikationsmittel in den Forschungsbereichen Medizin und Pharmakologie und darüber hinaus zu einem unentbehrlichen Arbeitsmittel zahlreicher Arztpraxen, Bibliotheken und Redaktionen im In- und Ausland geworden.

Aufgenommen wurden mehr als 8000 deutsche, österreichische und schweizerische Persönlichkeiten, die sich auf dem Sektor Medizin und Pharmakologie in Forschung und Praxis besondere Verdienste erworben haben. Sorgfältige Recherchen und eine völlige Neuüberarbeitung garantieren optimale Information. Dem biographischen Teil schließt sich ein umfassender Anhang an, der unter anderem über medizinische Zulieferer, Kliniken, Hospitäler, Kurorte und vieles mehr Auskunft gibt. Unter «Appendix of Medical Specialists» werden alle Spezialisten noch einmal stichwortmäßig zusammengefaßt; dies ermöglicht ein schnelles Auffinden der gesuchten Persönlichkeit.

Es kommt nicht von ungefähr, daß alle vorherigen Ausgaben nach kurzer Zeit vergriffen waren, so daß innerhalb von 5 Jahren bereits eine 4. Ausgabe erschienen ist.

WHO'S WHO IN MEDICINE wird traditionsgemäß in englischer Sprache verlegt. 65 % aller wissenschaftlichen Literatur ist in Englisch verfaßt. Die Verbreitung ist weltweit, und die Enzyklopädie gehört zum großen Kreis der klassischen roten WHO'S WHO-Serien.

Warten Sie nicht, bis die neue, nun vorliegende Ausgabe wieder vergriffen ist. Bestellen Sie deshalb möglichst umgehend beim Buchhandel oder direkt beim Herausgeber:

WHO'S WHO - BOOK & PUBLISHING

Ges. f. internationale biographische Enzyklopädien mbH

Postfach 1150 · Hauptstraße 1 · D-8031 Wörthsee

Tel.: (08153) 80 33 und 80 34

